

DOGE spart 8 Mrd. \$ durch Stornierung eines 8 Mio. \$-Vertrags

DOGE behauptet, durch die Stornierung eines \$8 Millionen-Vertrags \$8 Milliarden gespart zu haben. Doch die Richtigkeit dieser Zahl wirft Fragen auf. Lesen Sie mehr über die Kontroversen um das „Wall of Receipts“.

Elon Musks Abteilung für Regierungseffizienz (DOGE) hat diese Woche zum ersten Mal einen Überblick über einige der von ihr stornierten Regierungsverträge veröffentlicht und behauptet, damit den Steuerzahlern rund 55 Milliarden Dollar Ersparnis erzielt zu haben.

Fragwürdige Einsparungen und fehlerhafte Daten

Die veröffentlichte Liste von Verträgen, die am Montagabend auf einer DOGE-Website veröffentlicht wurde, wirft jedoch Fragen zur Genauigkeit dieser Einsparungsangaben auf. Die Webseite scheint fehlerhafte Bundesdaten verwendet zu haben, um zu behaupten, DOGE habe durch die Stornierung eines einzigen Vertrags mit dem US-Zoll- und Grenzschutz (ICE) 8 Milliarden Dollar eingespart, obwohl dieser Vertrag tatsächlich maximal 8 Millionen Dollar wert war.

Unzureichende Einsparungen aus ungewissen Verträgen

Eine Überprüfung der Vertragsdaten von CNN ergab, dass etwa zwei Drittel der insgesamt ausgewiesenen Einsparungen von

den auf der DOGE-Website aufgeführten Verträgen aus der maximalen Summe stammen, die für sogenannte „unbestimmte Lieferverträge“ wie den fraglichen ICE-Vertrag theoretisch hätte ausgegeben werden können, selbst wenn die Regierung diese Summe wahrscheinlich nicht ausgeben würde. Ein ehemaliger Vertragsbeamter der Bundesregierung bezeichnete die Einsparungsangaben von DOGE als „völlig unaufrichtig“.

Übersicht über die stornierten Verträge

Die Webseite DOGE.gov **listet** mehr als 1.100 Verträge auf, die DOGE zufolge storniert wurden, zusammen mit 97 Regierungsleasingverträgen, die gekündigt oder nicht verlängert werden. Diese Verträge umfassen zusammen Einsparungen von etwa 16,5 Milliarden Dollar, wobei die öffentlich bekannt gegebenen Verträge nur „einen Teil“ aller Vertrags- und Leasingstornierungen darstellen, die die Behörde bisher überwacht hat. Laut der Webseite machen diese öffentlich bekannt gegebenen Verträge etwa 20 % der „insgesamt DOGE Einsparungen“ aus.

Der teuerste stornierte Vertrag

Der aktuell größte stornierte Vertrag auf der DOGE-Website, der am Dienstag nachmittags aufgeführt war, wurde 2022 zwischen ICE und einem Unternehmen aus Virginia unterzeichnet. In den Bundesunterlagen wird dieser Vertrag als Bereitstellung von „Programm- und technischen Unterstützungsdiensten“ für das Büro für Vielfalt und Bürgerrechte von ICE beschrieben.

Laut DOGE-Webseite hat die Kündigung dieses Vertrags die Bundesregierung 8 Milliarden Dollar gekostet. Dies scheint sich auf eine Eintragung im Federal Procurement Data System, einer Datenbank für Regierungsverträge, zu stützen. Als der Vertrag 2022 ursprünglich unterzeichnet wurde, war sein maximaler Gesamtwert **auf 8 Milliarden Dollar gelistet** – etwa der gleiche Betrag wie das gesamte Jahresbudget von ICE, gemäß der **Website** der Behörde.

Fehlerhafte Behauptungen und tatsächliche Werte

Das Unternehmen, das den Vertrag erhielt, ein von Veteranen geführtes Unternehmen namens D&G Solutions, teilte CNN mit, dass dies ein Fehler war – der Vertrag war tatsächlich maximal 8 Millionen Dollar wert und nicht 8 Milliarden Dollar. „Diese Diskrepanz scheint auf einen clerical error in der ursprünglichen Regierungsanmeldung bei Vertragsvergabe zurückzuführen zu sein“, schrieb Leah Sanders, die CEO, in einer E-Mail.

Am 22. Januar, zwei Tage nach dem Amtsantritt von Trump, wurde der Fehler korrigiert, und der maximale Gesamtwert des Vertrags wurde **auf 8 Millionen Dollar geändert**, wie aus den Datenbankunterlagen hervorgeht. Am 29. Januar wurde der Vertrag **teilweise gekündigt** „für alle DEIA-bezogenen Dienstleistungen“ gemäß einer von Präsident Donald Trump unterzeichneten Exekutivanordnung. Am folgenden Tag wurde dies auf eine **vollständige Kündigung** geändert.

Flexibilität der unbestimmten Lieferverträge

Der Vertrag ist ein sogenannter „Indefinite Delivery Vehicle“, eine Art von Bundesvertrag, die mehr Flexibilität erlaubt. Wenn die Regierung einen IDV-Vertrag vereinbart, legt sie einen Höchstbetrag für die Gesamtsumme fest, die theoretisch ausgegeben werden könnte, verpflichtet sich jedoch nicht, tatsächlich etwas auszugeben. Joe Jordan, der während der Obama-Administration als Hauptbeschaffungsoffizier der Bundesregierung tätig war, erklärte: „Der ganze Punkt dabei, dass es sich um eine unbestimmte Lieferung handelt, ist, dass Sie möglicherweise nichts kaufen.“

Bislang wurde laut **Daten von USA Spending** nur 2,5 Millionen Dollar unter dem Vertrag ausgegeben, und zusätzlich sind 1 Million Dollar zur Ausgabe verpflichtet. Jordan sagte, es sei nicht

ungewöhnlich, dass Behörden solchen Verträgen zustimmen und dann erheblich unter dem Höchstbetrag ausgeben.

Kritik an den Einsparungsansprüchen

Die Behauptung, die Stornierung des Vertrags habe der Regierung 8 Milliarden Dollar gespart, sei „völlig unaufrichtig“, sagte Jordan. „Es ist vollkommen konsistent mit dem DOGE-Ansatz, völlig aus dem Zusammenhang gerissene Ausgabedaten und schnelle Stornierungsaktionen zu nutzen, um für Einsparungen zu werben, die nicht real sind.“ Laut Jordan erreichen die Einsparungen nicht annähernd die behaupteten Beträge, basierend auf allen bisher gesichteten Daten.

Die Behauptung über die Einsparungen von 8 Milliarden Dollar wurde **zuerst von der New York Times berichtet**.

Reaktionen und weitere Unstimmigkeiten

Ein Sprecher von DOGE reagierte am Dienstag nachmittag nicht auf eine Anfrage zu dem offensichtlichen Fehler. Am Mittwochmorgen wurde die Webseite der Abteilung aktualisiert, um die 8 Milliarden Dollar auf 8 Millionen Dollar zu ändern, während die Gesamtersparnis von etwa 55 Milliarden Dollar unverändert blieb. Auch ICE reagierte nicht auf eine Anfrage.

Der ICE-Vertrag war nicht der einzige fragwürdige Einsparungsbetrag, den DOGE angab. Die **zweit-, dritt- und viertgrößte** Einsparungen, die auf der DOGE-Website aufgeführt sind, stammen von drei IDV-Verträgen, die von der US-Agentur für internationale Entwicklung (USAID) unterzeichnet wurden und sich auf Dienstleistungen für das Forschungsbüro der Behörde beziehen. Jeder Vertrag hat einen maximalen Höchstbetrag von 655 Millionen Dollar.

Seit die Verträge 2020 unterzeichnet wurden, hat die Regierung laut **USA Spending** rund 55 Millionen Dollar für alle drei über die letzten viereinhalb Jahre verpflichtet. Da jedoch DOGEs

Einsparungssumme die theoretisch maximalen Ausgaben verwendet, behauptet die Abteilung, dass sie den Steuerzahlern insgesamt über 1,9 Milliarden Dollar durch die Stornierung dieser Verträge gespart hat.

Zusammenfassung der DOGE-Einsparungen

Insgesamt stammten etwa zwei Drittel der insgesamt von DOGE auf der Webseite angegebenen Einsparungen – einschließlich der ursprünglichen 8 Milliarden Dollar für den ICE-Vertrag – aus IDV-Verträgen, wobei die Einsparungssummen sich auf die maximalen möglichen Ausgaben stützten.

Von den mehr als 1.000 anderen stornierten Verträgen, die auf der DOGE-Website veröffentlicht wurden, stammten über 250 von USAID, die von Musk und Trump intensiv kritisiert wurde. Rund 130 der veröffentlichten Verträge wurden mit dem Nachrichtenmedium Politico erstellt, offenbar für Abonnements. DOGE gab an, dass die Stornierung dieser Verträge rund 11 Millionen Dollar gespart habe. Weitere Medienverträge, die storniert wurden, schlossen Ausgaben für Bloomberg, die New York Times und die Washington Post mit ein.

Während Musk die kostensparenden Bemühungen von DOGE lobt, hat er wiederholt betont, dass es sich um einen „maximal transparenten“ Ansatz handelt. Gleichzeitig hat er auch zugegeben, dass seine manchmal übertriebenen Behauptungen über Regierungsausgaben das Ziel verfehlen können: „Einige der Dinge, die ich sage, werden nicht zutreffen und müssen korrigiert werden“, **sagte er** letzte Woche in einem Briefing im Oval Office.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at